

1. Fachtag Palliativ- und Hospizversorgung im Kreis Minden-Lübbecke

Vom Umgang mit Sterben, Tod und Trauer in der Einwanderungsgesellschaft

Deutschland ist ein Einwanderungsland. Diese Tatsache stellt alle Unterstützungssysteme, insbesondere auch die Palliativ- und Hospizversorgung derzeit vor große Herausforderungen. Dem Bedarf nach Austausch und Information zu diesem Thema folgte der erste Fachtag, der vom **PAN.** Netzwerk am Samstag, 29.10. 2016, ausgerichtet wurde.

Dr. Toni Huber, Palliativarzt aus Minden und Vorsitzender des Fördervereins PAN e.V., begrüßte an diesem Samstagmorgen mehr als 80 haupt- und ehrenamtliche Fachkräfte aus den Bereichen Palliativmedizin, Palliativpflege und Hospizbegleitung sowie einige Vertreter aus Politik und Verwaltung im Kreishaus in Minden.



Landrat Dr. Ralf Niermann machte zu Beginn deutlich, dass mit dem **PAN.** Netzwerk in den vergangenen neun Jahren im Kreisgebiet eine sehr gute ambulante Versorgungsstruktur aufgebaut wurde. Dank des engagierten Einsatzes der vielen haupt- und ehrenamtlichen Kräfte sei es im Mühlengreis möglich, den Wunsch nach einem Lebensende im eigenen zu Hause zu ermöglichen. Dieses Angebot sei ein wichtiger Baustein der ambulanten Versorgung im ländlichen Raum.

Heiko Bölling, Leiter der Palliativstation im Johannes Wesling Klinikum und Daniela Möller-Peck, **PAN.** Netzwerk Koordinatorin, moderierten den Tag und stellten das Programm und die drei Fachexperten aus Medizin, Pflege und Training vor.

Dr. Wolfgang Schwarz, Palliativmediziner aus Bardowick in Niedersachsen, führte in seinem sehr eindrücklichen und lebhaften Beitrag aus, dass das Palliativteam die Rahmenbedingungen dafür schaffe, dass der Sterbende seinen eigenen Weg gehen kann. Das Eingehen auf spirituelle und kulturell geprägte Rituale sei dabei eine Haltung, die von Achtung und Empathie geprägt sei.



Nare Yesilyurt, Leiterin eines kulturspezifischen Pflegedienstes aus Berlin, berichtete schließlich aus ihrem Berufsalltag mit sterbenden Menschen und ihren Familien aus dem islamischen Kulturkreis.

In der Mittagspause gab es ausreichend Gelegenheit, die Themen weiter zu diskutieren und sich mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Bereichen zu vernetzen. Dieser Fachtag war damit auch eine geeignete Plattform des interdisziplinären und überregionalen Austausches. So nahmen auch einige Teilnehmer aus den Nachbarregionen teil.



Nr. 2/2016	
Inhalt	
	<ul style="list-style-type: none"> 1. Fachtag Palliativ- und Hospizversorgung im Kreis Minden-Lübbecke 1
	<ul style="list-style-type: none"> PAN. Öffentlichkeitstag in Lübbecke – ein kurzer Rückblick 2
	<ul style="list-style-type: none"> Weitere Infos aus dem Netzwerk <ul style="list-style-type: none"> - Imagefilm für Netzwerk - PAN e.V. ermöglicht Einsatz von Nachtwachen Neue Partner und Infos der Partner Terminplanung 2017
<p><i>„Es kann nur ein Lächeln aus dem Spiegel schauen, wenn ein Lächelnder hineinsieht“. aus China</i></p>	

Nächster Termin in 2017:

Demenz Netzwerkkonferenz am 16.02.2016 ab 13:30 Uhr in Minden, s. S. 4

Weitere bildliche Eindrücke vom Tag unter:
<https://www.pan-im-muehlenkreis.de/termine/1-fachtag-palliativ-und-hospizversorgung/>



Nach dem Mittagessen motivierte Gudrun Zimmermann, Krankenschwester und Vielfalt Trainerin im Gesundheitswesen, zunächst alle Anwesenden zu einer Körperübung, die das „Mittagstief“ vertrieb und gleichzeitig zum Thema überleitete.

„Stellen Sie Fragen, warum etwas so ist, und wie jemand sich etwas wünscht. Werden Sie zum Kulturforscher und zur Kulturforscherin!“, so Gudrun Zimmermann, in ihrem mitreißenden und höchst informativen Vortrag.

Am Ende des Tages stand fest, dass Fachinformationen wichtig sind, aber dass das Zulassen einer eigenen suchenden und fragenden sowie neugierigen Haltung eher der Schlüssel eines kultursensiblen Begleitungsansatzes ist. Der Fachtag hat dazu beigetragen, diese zu fördern und auf eine kulturelle Forschungsreise zu gehen.

Landrat Dr. Ralf Niermann unterzeichnete an diesem Tag die Charta für schwersterkrankte und sterbende Menschen und dokumentiert hiermit die Unterstützung der Hospiz- und Palliativarbeit und damit die **PAN**. Netzwerkarbeit durch den Kreis Minden-Lübbecke. Die Charta enthält 5 Leitsätze. Davon ist der zweite Leitsatz die für die Region zunächst wichtigste Erklärung:

Wir werden uns dafür einsetzen, dass Versorgungsstrukturen vernetzt und bedarfsgerecht für Menschen jeden Alters und mit den verschiedensten Erkrankungen mit hoher Qualität so weiterentwickelt werden, dass alle Betroffenen Zugang dazu erhalten. Die Angebote, in denen schwerstkrank und sterbende Menschen versorgt werden, sind untereinander so zu vernetzen, dass die Versorgungskontinuität gewährleistet ist.

Aufgrund der großen Resonanz und des positiven Feedbacks wird es sicherlich einen 2. Fachtag geben, so Dr. Toni Huber, am Ende des Veranstaltungstages.

Nach der Auswertung der Feedbackbögen steht inzwischen fest, dass der Ort und der Zeitrahmen von fast allen Teilnehmenden sehr positiv bewertet wurden. So wird es eine Neuauflage im November 2016 geben. Genauere Informationen folgen im neuen Jahr.

!!Die Präsentationen der Referenten stehen im Partnerbereich der Website zum Download bereit!!



v.l.n.r.: Dr. Toni Huber (PAN e.V.), Gudrun Zimmermann (Referentin), Dr. Ralf Niermann (Landrat), Dr. Wolfgang Schwarz (Referent), Hans-Joerg Deichholz (Sozialdezernent)

PAN. Öffentlichkeitstag in Lübbecke - ein kurzer Rückblick

Bereits zum dritten Mal stand der **PAN**. Öffentlichkeitstag nach den Sommerferien Ende August unter dem Motto „Wer oder was ist PAN? Dieses Mal bildete er den Auftakt der Hospizwoche im Altkreis Lübbecke.

In der Lübbecke Innenstadt waren wieder ca. 30 Akteure aus den Bereichen Pflege, Hospiz, Medizin, Versorgung, Seelsorge, etc. im Einsatz und standen für Informationen und Fragen zur Verfügung.

Das Programm der Vorjahre hat sich bewährt und so startete bereits um 10:00 Uhr der Totentanz durch die Innenstadt. Hinter geheimnisvollen Masken und zu rhythmischen Trommelschlägen, die dem Herzschlag folgen, zog der Tod vorbei und irritierte oder schockierte die Zuschauer. Die offenen Fragen konnten anschließend in den Gesprächen an den Informationsständen zum Thema gemacht werden.

In den Gesprächen wurde deutlich, dass es immer noch viele Bürgerinnen und Bürger gibt, die von diesem Versorgungsangebot am Lebensende noch nichts wissen.

Wer oder Was ist PAN?



Eine einfühlsame Begegnung mit PAN.

10:00 Uhr	Ein Totentanz – PAN Akteure
10:30 Uhr	Eröffnung – Dr. Toni Huber, Vorstand PAN e.V., Bürgermeister Frank Haberbosch und Dr. Hildburg Thüner, Palliativmedizinischer Konsiliardienst
11:00 Uhr	„Ende – gut?“ Clown-Theater Bine und Pfütze
11:30 Uhr	RALF WEBER & Komplizen: Akustische Songs von Besinnlich bis Heiter!
12:00 Uhr	Ein Totentanz – PAN Akteure
12:30 Uhr	RALF WEBER & Komplizen: Akustische Songs von Besinnlich bis Heiter!
13:00 Uhr	„Ende – gut?“ Clown-Theater Bine und Pfütze
14:00 Uhr	Ende



Ambulantes Palliativ Netz
Kreis Minden-Lübbecke
www.pan-im-muehlenkreis.de

27. August 2016
 Innenstadt Lübbecke, Ecke Lange Straße/Steinweg

Bestmögliche Versorgung zu Hause

Insofern ist es lohnenswert, auf diese besondere Art und Weise in die Öffentlichkeit zu gehen.

Auch Bundestagsabgeordneter Achim Post und Landtagsabgeordneter Ernst-Wilhelm Rahe besuchten die Stände, machten aktiv beim Clowntheater mit und sprachen eine herzliche Einladung nach Düsseldorf und Berlin aus.

Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle noch einmal an alle Aktiven:

- an Bine und Pfützle vom Clowntheater,
- an Ralf Weber und seine Komplizen, die für die Musik gesorgt haben,
- an die Trommler des Totentanzes,
- an die „Tänzer“,
- an die Einradfahrerinnen
- und natürlich an alle Partner an den Infoständen.

Weitere Impressionen unter:

<https://www.pan-im-muehlenkreis.de/aktuelles/neuigkeiten/>

Im nächsten Jahr wird es keinen Öffentlichkeitstag geben. In 2017 wird die interne Netzbildung und -stabilisierung im Mittelpunkt stehen. Da das PAN. Netzwerk 10 Jahre wird, wird am 07. Juli ein Sommerfest gefeiert, siehe auch Terminplanung 2017 auf S. 4.



Weitere Infos aus dem Netzwerk

Imagefilm für Netzwerk

Aktuell wird in Kooperation mit der Medienwerkstatt Lübbecke ein Imagefilm über die Arbeit des Netzwerkes erstellt. So sorgen Frank Spreen-Ledebuhr als Regisseur und Susanne Johanning als Medienpädagogin für die konkrete Umsetzung.

Der ca. 4-minütige Film wird sich in erster Linie an Patienten und ihre Angehörigen wenden, Grundlageninformationen liefern und damit dem Vertrauensaufbau dienen. Über den Film soll das Netzwerk „ein deutlicheres Gesicht“ erhalten. Außerdem können weitere potentielle Partner über dieses Medium schnell erste grundlegende Informationen erhalten.

Es ist geplant, dass er auf der Website und auch im Rahmen von Infoveranstaltungen eingesetzt wird.

Es wurden drei Drehtage angesetzt. Mit den Arbeiten wurde am Fachtag Ende Oktober 2016 begonnen. Mitte Dezember gab es einen weiteren Drehtag mit Interviews und der Dokumentation einer Fallbesprechung. Im neuen Jahr ist vorgesehen, eine betroffene Familie zu Wort kommen zu lassen.

Die Fertigstellung ist zum Gesamtnetzwerktreffen im April 2017 vorgesehen (siehe Terminplanung 2017, S. 4).

PAN e.V. ermöglicht Einsatz von Nachtwachen

In psychosozialen Krisensituationen fehlen oft Kräfte, die am Sterbebett auch Nachtwachen übernehmen und damit die Angehörigen entlasten. Der Förderverein PAN e.V. wird zukünftig ein jährliches Budget zur Verfügung stellen, so dass es möglich wird, für diesen Dienst am Nächsten auch eine Entschädigung zu zahlen.

Die Partner werden gebeten, diese Information zu verteilen und ggf. sogar in Frage kommende Kräfte anzusprechen. Diese sollten idealerweise an die lokal ansässigen Hospizdienste vermittelt werden. Es geht zunächst einmal darum, einen Pool von Kräften aufzubauen. Wichtigste Voraussetzungen sind hospizliche Begleiterfahrung und die Bereitschaft, psychisch belastende Nachtsituationen auszuhalten.

Erinnerung
an die Menschen,
die von den Partnern
im Netzwerk
im Jahr 2016
begleitet wurden....



Neue Partner im Netzwerk und Infos der Partner

Beim letzten Gesamtnetzwerk-Treffen im September 2016 wurden diese Partner neu in das **PAN**. Netzwerk aufgenommen:

- Herz- und Diabeteszentrum NRW
Ansprechpartnerin: Heidi Engelking-Fründ
Georgstraße 11
32545 Bad Oeynhausen
Tel. 05731-97-0
Mail: heidifruend@gmx.de
www.hdz-nrw.de
- pfd Patiententransporte Minden-Lübbecke GmbH
Ansprechpartner: André und Stefanie Münk
Berliner Straße 18
32545 Bad Oeynhausen
Tel. 05731-982850, Fax 05731-982852
Mail: minden-luebbecke@pfd-online.eu
www.pfd-online.eu
- Adam Medizintechnik
Ansprechpartner: Ulrich Maaß
Petershäger Weg 172 – 174
32425 Minden
Tel. 0571-889250-0, Fax 0571-889250-29
ulrich.maass@adam-med.de
www.adam-med.de
Medizin & Technik Homecare als
Tochterunternehmen
Ansprechpartner: Markus Albrecht
Buchenweg 12
31715 Meerbeck
Tel. 05721-97190, Fax 05721-971949
markus.albrecht@mthomecare.de
www.mthomecare.de

An dieser Stelle sollen immer wieder Informationen und Nachrichten der Partner stehen. Falls Sie eine Nachricht haben, die für alle interessant sein könnte, bitte eine kurze Mail an die Netzwerk-Koordinatorin. Vielen Dank!

Ein herzliches Willkommen geht an die neuen Partner. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!!
☺ ☺

Vorläufige Terminplanung 2017

16.02.2017, 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr: Demenz Netzwerkkonferenz
unter Mitwirkung von Dr. Eckart von Hirschhausen

Thema: u.a. Palliativversorgung von Menschen mit Demenz am Lebensende, Dr. Gerlinde Dingerkus (ALPHA Westfalen) und moderierte Podiumsdiskussion mit Teilnahme von Dr. Toni Huber und Barbara Eberhard, Patientenkoordinatorin

Ort: Preußen-Museum, Simeonplatz 12, 32427 Minden

Eine Anmeldung ist erforderlich. Kontakt: Dr. Christian Adam, Tel. 0571-807-23630, c.adam@minden-luebbecke.de

18.03.2017, 9:00 Uhr Klausurtag

Teilnehmer: Mitglieder der Steuerungsgruppe und Patientenkoordinatorinnen

Ort: Alte Lübber Volksschule, Hille

05.04.2017, ab 17:00 Uhr – ca. 20:00 Uhr: Gesamtnetzwerktreffen

Ort: steht noch nicht fest, weitere Informationen und eine gesonderte Einladung folgen.

07.07.2017, ab 17:07 Uhr: Sommerfest „10 Jahre Ambulante Palliativversorgung im Kreis Minden-Lübbecke“

Ort: Bauerncafé im Lohbusch, Lohbuscher Weg 14, 32549 Bad Oeynhausen

vorauss. 18. oder 25.11.2017, ab 10:00 Uhr: 2. Fachtag Palliativ- und Hospizversorgung

Termin und Ort: stehen leider noch nicht fest, werden rechtzeitig bekannt gegeben.



Quelle: Der Andere Advent 2016/17

Wir danken für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr und wünschen Ihnen eine schöne, besinnliche und behütete Weihnachtszeit. Genießen Sie die Zeit und haben Sie auch im kommenden Jahr viele schöne, kleine, kostbare Augenblicke. Für Sie alle ein glückliches und zufriedenes Jahr 2017!

Impressum

Herausgeber:

PAN. Netzwerk, Bismarckstraße 43, 32427 Minden,

koordination@pan-im-muehlenkreis.de

Redaktion, Satz und Layout: Daniela Möller-Peck

Redaktionsschluss: 21.12.2016